



im Ortsbeirat Mainz-Neustadt



im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Resolution zur Ortsbeiratssitzung am 12.11.2020

Der Mainzer Neustadt nicht die Frischluftzufuhr verbauen!

Die Wiesbadener Ostfeldebebauung darf die Kaltluftströme zur Mainzer Neustadt nicht gefährden.

Dieser und auch bereits die letzten Hitzesommer führten uns alle die Problematik der sich aufheizenden Landeshauptstadt Mainz deutlich vor Augen. **Die Mainzer Stadtteile Alt- und Neustadt** sind wegen ihrer dichten Bebauung in besonderem Maße von der Wärmebelastung betroffen. In den letzten Jahren hat die Anzahl der Tropennächte in Mainz dramatisch zugenommen. Es wird in Folge der Klimakatastrophe zu immer weiter steigenden Temperaturen kommen und es wird immer mehr Nächte geben, bei denen die Temperatur zwischen 18 und 6 Uhr nicht unter 20 Grad fällt. Dies führt für die Neustadtbewohner*innen zu nicht unerheblichen **gesundheitlichen Auswirkungen**.

Im Rahmen des Mainz und Wiesbaden umfassenden Projekts KLIMPRAX (KLIMA-wandel in der PRAXis) wurden die klimatischen Veränderungen, vor denen die beiden Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden stehen, und die daraus resultierenden temperaturbedingten Klimafolgen untersucht. Besonders wichtig für ein sich immer weiter erhitzendes Mainz ist die Versorgung mit kalter Frischluft von den umliegenden Hängen und Feldern. Ein für alle überraschendes Ergebnis des Projektes KLIMPRAX war die Bedeutung der **Kaltluftversorgung** des sich nördlich von Kastel auf der Anhöhe befindlichen Ostfeldes für die Mainzer Alt- und Neustadt. Dieser Kaltluftstrom ergänzt die bislang für Mainz nach dem „5-Fingerprinzip“ von Bebauung freigehaltenen Frischluftschneisen in Richtung Rheinhessen in besonders bedeutsamer Weise für die Mainzer Neustadt.

Eine Bebauung des Wiesbadener Ostfeldes wird insofern auf das Kaltluftentstehungsgebiet und den Kaltluftstrom **spürbare Auswirkungen** haben. Die Stadtverwaltung hat in einer Stellungnahme vom 14.02.2019 bereits ihre Befürchtungen, der Kaltluftstrom könne stark beeinträchtigt werden, gegenüber der Wiesbadener Stadtentwicklungsgesellschaft SEG zum Ausdruck gebracht. Bislang ist der Nachweis gegenüber der Mainzer Verwaltung **nicht erbracht worden**, wie die Summenwirkung der städtebaulichen Entwicklung sich auf das Mainzer Klima auswirken wird. Das Gutachten der SEG betrachtet nicht das funktional zusammenhängende Kaltluftentstehungsgebiet, das sich bis zu den Taunushöhen erstreckt.

Der Ortsbeirat Neustadt kritisiert wie auch schon der Ortsbeirat Altstadt, dass die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden am 17. September 2020 eine städtebauliche Entwicklungssatzung mit dem Ziel einer zügigen Durchführung der Maßnahme beschlossen hat, obwohl diese wichtigen klimatischen Fragen noch nicht eindeutig geklärt wurden.

Wir fordern die Stadtverwaltung Wiesbaden dringend auf, bis zur Klärung keine irreversiblen Fakten zu schaffen und erinnern daran, dass auch die Stadt Wiesbaden noch vor der Stadt Mainz den Klimanotstand ausgerufen hat!

Carmen Mauerer
DIE LINKE.

Marco Neef
Bündnis 90/DIE GRÜNEN